



GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE PAUNZHAUSEN

Jahrgang 28

Ausgabe 116

März 2018

Ein historischer Fund

(UIG) Es war der 10. Juli 1827 als sich in Paunzhausen eine verheerende Brandkatastrophe ereignete. Am Nachmittag schlug ein Blitz in ein Anwesen ein und löste ein Feuer aus. Auf Grund des Mangel an Leuten im Ort – die Landwirte waren auf dem Feld - und der Knappheit an Löschwasser brannten innerhalb von zwei Stunden 28 Häuser und die Pfarrkirche nieder.

Schon im Jahre 1739 beschädigte ein Blitz den Turm und das Langhaus der aus der Zeit zwischen 1721 und 1723 neu errichteten Pfarrkirche und am 22. Mai 1770 richtete ein „Donnerstreich“ beträchtlichen Schaden an. Während es sich bei diesen Ereignissen nur um Gebäudeschäden handelte, brannte die Kirche am 10. Juli 1827 bis auf die Grundmauern nieder.

Aufgrund der Armut der Pfarrgemeinde und der gebotenen Sparsamkeit wurde in den Neubau alles Mauerwerk einbezogen, was noch einigermaßen brauchbar und haltbar war – so berichtet der Heimatforscher Adolf Widmann in seinen Publikationen.

Im Sommer 2016 – bei einer Visitation des Kunstreferates der Diözese aus München entdeckten wir ganz oben in der Kirche St. Stephanus auf dem Gebälk des Dachstuhls an der Westseite drei äußerst stark verschmutzte Reliquienpyramiden (Altarpyramiden) ohne Gehäuse, die vierte etwas später in einer Nische des Turms. Den bisher letzten Hinweis auf die Existenz der Reliquienpyramiden finden wir im Inventarverzeichnis der Kirche Paunzhausen aus dem Jahre 1937 von Pfarrer Herrmann Messerer. Hier sind die Pyramiden mit dem Entstehungsjahr 1837 – dem Gründungsjahr der Pfarrei Paunzhausen - registriert.

Dank der achtzigjährigen Lagerung und Staubschicht waren die Pyramiden, insbesondere die Reliquien der Heiligen und deren Beschriftung gut erhalten.

Die Fachleute waren sich einig, dass diese Technik der Klosterarbeiten aus dem 18. Jahrhundert stammen muss. Hinzu kommt der sichtbare Nachweis von Brandspuren an den Pyramiden.

Auf einem Agnus Dei der Altarpyramide für den Hl. Bonifacius ist die Jahreszahl soweit zu entziffern, dass eine Datierung in die 1730er Jahre vorgenommen werden kann.



Es ist daher zu vermuten, dass die Reliquienpyramiden zum Inventar der alten Paunzhausener Pfarrkirche von 1721 gehörten und den Brand von 1827 überlebt haben.

In Abstimmung mit dem Kunstreferat und dem Landesamt für Denkmalschutz wurden die Pyramiden in einem einfachen Rahmen gefasst und in ihrem heutigen Zustand belassen, d.h. es wurden keine Veränderungen von Stofffarben oder Ergänzungen von Teilen vorgenommen.

Am Patrozinium des Hl. Stephanus, am 26.12.2017, kehrten die Pyramiden nach achtzig Jahren gleichsam als Weihnachtsgeschenk an die Pfarrei in unsere Pfarrkirche zurück und wurden von Dekan Weber im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes gesegnet.

Zukünftig können die Pyramiden an den Festtagen in unserer Kirche besichtigt werden.

Was es mit den Altarpyramiden auf sich hat und Details aus der Restauration erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 26. Oktober 2017

Breitbandausbau im Gemeindegebiet Paunzhausen

- a) Tiefbau-Arbeiten in Walterskirchen und Angerhöfe, Auftragsvergabe
 b) Herstellung der Hausanschlüsse in Angerhöfe, Auftragsvergabe
 c) Informationen zum Stand des Ausbaus

- a) Tiefbau-Arbeiten in Walterskirchen und Angerhöfe, Auftragsvergabe

Das vorliegende Angebot der Fa. OFM Communications GmbH & Co KG aus Burgkunstadt umfasst die Tiefbauleistungen für den Umbau der Freileitungen in den Boden. Der Bürgermeister erläutert ausführlich die Details im Angebot. Die Hauszuführungen sind im Angebot nicht enthalten. Der Endpreis beträgt 39.505,03 Euro. Der Gemeinderat spricht sich für eine Verlegung in den Boden aus. Ein zusätzliches Leerrohr könnte im Zuge der Maßnahme mitverlegt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Angebot der Fa. OFM aus Burgkunstadt zum Endpreis in Höhe von 39.505,03 Euro zu. Die Mitverlegung eines zusätzlichen Leerrohres soll vermittelt werden.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

- b) Herstellung der Hausanschlüsse in Angerhöfe, Auftragsvergabe

Das Nachtragsangebot für die Hausanschlüsse in Walterskirchen und Angerhöfe wird ausführlich erläutert und besprochen. Je nach Lage der Anschlüsse betragen die Kosten hierfür ca. 25.000 Euro. Bürgermeister Daniel spricht sich für die Erstellung der Hausanschlüsse durch eine Firma aus, weil diese dann auch ordnungsgemäß eingemessen werden.

Der Gemeinderat stimmt vorliegendem Nachtragsangebot der Fa. OFM zu. Je nach Lage der Hausanschlüsse werden die Gesamtkosten ca. 25.000 Euro betragen.

Abstimmungsergebnis 12:0

- c) Informationen zum Stand des Ausbaus

Die Fa. HVT aus Potsdam hat soweit alles verlegt. Die Leitung nach Wehrbach ist fertiggestellt. Die Maßnahme in Hohenbuch soll Ende Oktober beendet sein. Die ca. 81 Anschlüsse im südlichen Teil von Paunzhausen, die eine Firma aus Erding macht, sollen in 2 Wochen fertig sein. Die Fa. OFM hat die Leitung zu den „K-Häusern“ in Angerhöfe bereits verlegt. Laut Anlieger bedarf es hier einer Korrektur der Straße. Die „K-Zufahrtsstraße“ soll von der Gemeinde wieder soweit hergestellt werden, dass der Winterdienst möglich ist. In Kreuth werden die Hausanschlüsse von einer Fa. Menzel erledigt und in Letten sind noch keine Hausanschlüsse zu verzeichnen. Die Fein-Teerungen fehlen noch und sollen nach Abschluss der Arbeiten im gesamten Ausbaubereich folgen. Nach den Ausführungen

der beteiligten Baufirmen wird Ende des Jahres 2017 der Breitbandausbau beendet sein. Alle Masten mit den Kupferleitungen bleiben vorerst stehen, so Bürgermeister Daniel.

Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet durch die Fa. Havelland-Tiefbau GmbH Auftragsvergabe zu zusätzlichen Asphaltierungsarbeiten

In Johanneck zog sich ein Graben durch den Ort. Die Feinteuerung hat sich bereits vom Straßenkörper gelöst. Es stellt sich hier die Frage, ob die gesamte Oberfläche erneuert werden soll. Die Kosten hierfür würden 82,60 Euro/qm betragen. GR Offenberger gibt zu bedenken, dass ab Anwesen Kastner bis Autobahnbrücke eine gesamtflächige Feinteuerung wegen schlechtem Unterbau nicht sinnvoll wäre.

Für eine geschätzte Fläche von ca. 500 qm zu je 82,60 Euro stimmt der Gemeinderat einer Erneuerung der Teerdecke im Ort Johanneck zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Gemeinderatssitzung vom 30. November 2017

Bauangelegenheiten;

Errichtung eines Wohnhauses mit 2 WE auf der Fl.Nr. 398/10, Gemarkung Paunzhausen, durch Dr. Magdalena Fuchs, Regensburg

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Kleinfeld".

Das Bauvorhaben hat eine Grundfläche 10,35 m x 8,60 m und ist klar rechteckig gestaltet.

Durch die vorliegende Planung werden folgende Befreiungen vom Bebauungsplan notwendig:

- Wandhöhe von 4,20 m auf 5,27 m
- Anzahl der Vollgeschosse von 1 auf 2
- Anzahl der Wohneinheiten von 1 WE auf 2 WE
- Festsetzung Dachneigung von 38° - 45° auf neu 28°

Die Begründungen zu den beantragten Befreiungen sind nachgewiesen.

Sonstige Festsetzungen des Bebauungsplanes "Kleinfeld" sind nicht berührt.

Es sind 4 Stellplätze nachzuweisen.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt. Die Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Kleinfeld" hinsichtlich der Wandhöhe, Anzahl der Vollgeschosse und Wohneinheiten und der Dachneigung werden erteilt.

Es sind insgesamt 4 Stellplätze nachzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Sondergebiet "Freiflächen-Photovoltaikanlage Schernbuch";

- a) Beschlussmäßige Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung (Scoping) nach § 4 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

eingegangenen Stellungnahmen

b) Billigung der geänderten Planentwürfe und Auslegung

a) Beschlussmäßige Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung (Scoping) nach § 4 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen

In der Zeit vom 17.10.2017 bis 17.11.2017 wurde die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB, sowie die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan für das Sondergebiet "Freiflächen-Photovoltaikanlage Schernbuch" der Gemeinde Paunzhausen durchgeführt. Die eingegangenen Stellungnahmen sind vom Gemeinderat beschlussmäßig zu behandeln.

A) Im Rahmen des Verfahrens wurden von folgenden Trägern öffentlicher Belange keine Stellungnahmen abgegeben:

- Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
- Bund Naturschutz e.V. - Kreisgruppe Freising
- Gemeinde Allershausen

B) Von folgenden Trägern öffentlicher Belange sind Stellungnahmen ohne Anregungen eingegangen:

- Flughafen München GmbH mit Schreiben vom 07.11.2017
- Landratsamt Freising – Sachgebiet 41 Abgrabungsrecht – Schreiben vom 14.11.2017
- Landratsamt Freising – Sachgebiet 43 Bauleitplanung – Schreiben vom 14.11.2017
- Landratsamt Freising – Fachstelle Gesundheitsamt – Schreiben vom 14.11.2017
- Landratsamt Freising – Abteilung 4 Ortsplanung – Schreiben vom 14.11.2017
- Landratsamt Freising – Sachgebiet 31 Untere Jagdbehörde – Schreiben vom 14.11.2017
- Landratsamt Freising - Sachgebiet 33 Straßenverkehrsbehörde - Schreiben vom 14.11.2017
- Landratsamt Freising - Sachgebiet 12 Tiefbau - Schreiben vom 14.11.2017
- Regionaler Planungsverband München per Email vom 18.10.2017
- Amt für ländliche Entwicklung - Schreiben vom 18.10.2017
- Regierung von Oberbayern - Höhere Landesplanungsbehörde - Schreiben vom 17.10.2017

C) Folgende Behörden / TÖB haben Stellungnahmen und Anregungen vorgebracht:

1. Landratsamt Freising – SG 41 - Immissionsschutzbehörde vom 06.11.2017
2. Landratsamt Freising – SG 42 - Untere Naturschutzbehörde vom 14.11.2017
3. Amt für Landwirtschaft und Forsten Erding mit Schreiben vom 10.11.2017
4. Autobahndirektion Südbayern vom 19.10.2017
5. Bayerischer Bauernverband, Erding - Schreiben vom 15.11.2017

6. Bayernwerk Netz GmbH - Schreiben vom 16.11.2017

7. Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Freising - Schreiben vom 01.11.2017

8. Deutsche Telekom Technik GmbH mit Schreiben vom 02.11.2017

9. Wasserwirtschaftsamt München - Schreiben vom 16.11.2017

D) Folgende Bürger haben zur Öffentlichkeitsbeteiligung Bedenken und Anregungen vorgebracht:

keine

Die Bedenken und Anregungen nachstehender Träger öffentlicher Belange werden wie folgt der Abwägung unterzogen:

Landratsamt Freising, SG 41, Immissionsschutzbehörde - Stellungnahme vom 6.11.2017

1. Wir empfehlen folgenden Satz in den Hinweisen aufzunehmen:

"Die Photovoltaikanlage ist so zu errichten und zu betreiben, dass keine schädlichen Umwelteinwirkungen durch Lichtimmissionen an den westlichen und südwestlichen Immissionsorten (z.B. Blendwirkung) auftreten. Sofern mit Blendwirkungen zu rechnen ist, sind Maßnahmen wie Lichtschutzanpflanzungen oder blendfreie und nicht reflektierende Ausführung der Photovoltaik-Anlage vorzusehen."

In die Satzung ist unter Hinweise aufzunehmen:

"Die Photovoltaikanlage ist so zu errichten und zu betreiben, dass keine schädlichen Umwelteinwirkungen durch Lichtimmissionen an den westlichen und südwestlichen Immissionsorten (z.B. Blendwirkung) auftreten. Sofern mit Blendwirkungen zu rechnen ist, sind Maßnahmen wie Lichtschutzanpflanzungen oder blendfreie und nicht reflektierende Ausführung der Photovoltaik-Anlage vorzusehen."

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Der Text unter c) Hinweise/Immissionen ist im Hinblick auf die geplante Photovoltaikanlage nicht nachvollziehbar.

Der Text unter c) Hinweise/Immissionen wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Landratsamt Freising, SG 42, Naturschutzbehörde - Stellungnahme vom 14.11.2017

Grundsätzlich besteht Einverständnis damit, dass die Eingrünung nur nach Norden hin erbracht werden muss. Allerdings mindern Obstbäume die Einsehbarkeit nur wenig, zudem müssen Obstbäume regelmäßig geschnitten werden, was erfahrungsgemäß in der freien Landschaft nicht immer gewährleistet ist. Um die Einsehbarkeit an dieser Stelle tatsächlich nachhaltig zu reduzieren, ist deshalb eine dichte, mind. 3-reihige Hecke anzulegen und entsprechend zu pflegen. Es sind Bäume und größere Sträucher zu wählen, die den Höhenunterschied am Hang plus die Höhe der Module kaschieren.

Die Obstbäume werden durch eine dichte, mind. 3-reihige Hecke, die entsprechend gepflegt wird, ersetzt.

Es werden Bäume und Sträucher gewählt, die den Höhenunterschied am Hang plus die Höhe der Module kaschieren.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Die Artenliste der Bäume und Sträucher für Eingrünung und Ausgleichsfläche ist auf heimische, standortgerechte Arten zu beschränken, d.h. *Corylus columa*, *Amelanchier lamarckii*, *Fraxinus ornus*, *Rubus* in Sorten sowie *Prunus mahaleb* und *Hippophae rhamnoides* dürften entfallen, je nach Standort evtl. auch *Salix* und *Ainus incana*.

Die Artenliste der Bäume und Sträucher für Eingrünung und Ausgleichsfläche wird auf heimische, standortgerechte Arten beschränkt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

In der Satzung ist zu ergänzen, dass das Grünland im Sondergebiet 1- bis 2-schurig gepflegt wird. D.h. das Mähgut ist abzufahren, der Einsatz von Düngermitteln oder Pestiziden ist unzulässig.

Das Grünland im Sondergebiet wird 1- bis 2-schurig gepflegt. Auf den Einsatz von Düngermitteln oder Pestiziden wird verzichtet.

Die Abfuhr des Mähgutes ist mit einem zu hohen Aufwand verbunden, ein extensives Grünland kann auch ohne regelmäßige Abfuhr des Mähgutes gepflegt werden.

Abstimmungsergebnis: 11 : 1

Mit der Berechnung des Kompensationsbedarfs besteht kein Einverständnis. Gem. Planunterlagen werden die ca. 7 m breiten Streifen zwischen den Modulen (insg. 2.751 m²) bei der Eingriffsermittlung nicht berücksichtigt. Die Modulreihen sind jedoch gem. Planzeichnung nicht verbindlich festgesetzt, sondern nur nachrichtlich dargestellt, so dass derzeit nicht sicher ist, ob dieser Abstand zwischen den Modulen definitiv eingehalten wird. Theoretisch wäre auch eine deutlich dichtere Anordnung der Module denkbar. Eine Berücksichtigung ist jedoch gem. Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 19.11.2009 zu "Freiflächen-Photovoltaikanlagen" erst ab mind. 5 m möglich. Sollte die Sicherstellung von mind. 5 m breiten Streifen durch Anpassung der Planung (verbindliche Festsetzungen hierzu) erreicht werden, dann ist darüber hinaus sicherzustellen, dass das Erdreich auf diesen Streifen nach Errichtung der Anlage gelockert und mit einer artenreichen Wiesenmischung angesät wird. Sofern dies nicht möglich ist, ist der Kompensationsbedarf neu zu berechnen und die Ausgleichsfläche entsprechend zu vergrößern.

Die Sicherung von mindestens 5 m breiten Streifen wird durch Anpassung der Planung sichergestellt. Hierzu wird eine verbindliche Festsetzung in den Bebauungsplan aufgenommen. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass das Erdreich auf diesen Streifen nach Errichtung der Anlage gelockert und mit einer artenreichen Wiesenmischung angesät wird.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Die untere Naturschutzbehörde (UNB) Freising hat die Möglichkeit, die Ausgleichsfläche direkt online in die Datenbank einzutragen und zu digitalisieren. Wir bitten die Gemeinde deshalb, die Fläche mit unten angegebenen A/E-Flächen Meldebogen (mit Luftbild, möglichst in digitaler Form) nicht an das Landesamt für Umwelt (LfU), sondern direkt an die UNB Freising, Frau Schemmer (Tel. 081611600-419; Mail: gabriele.schemmer@kreis-FS.de) zu senden. Dies ist in der Satzung zu ergänzen.

So werden Doppeleingaben vermieden und der Prüfaufwand durch die UNB verringert. Auf der Internetseite des LfU: <http://www.lfu.bayern.de/natur/oekoflaechenkataster/index.htm> finden Sie:

- A/E-Flächen Meldebogen
- den Meldebogen für das Ökokonto,
- ein Muster für einen ArcView-Shapefile zur Digitalisierung der Teilflächen z.B. in FIS-Natur.

Die Meldung der Fläche direkt an das Landratsamt wird entsprechend in der Satzung ergänzt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Erding - Stellungnahme vom 10.11.2017

Es kann zu unvermeidbaren Lärm-, Staub- und Geruchsemissionen kommen.

Dem Bauwerber ist dieser Umstand mitzuteilen und soweit diese Emissionen unvermeidbar sind, von diesem zu tolerieren.

Dies sollte unter "Hinweise" aufgenommen werden.

Unter Hinweise ist aufzunehmen:

"Es kann zu unvermeidbaren Lärm-, Staub- und Geruchsemissionen kommen."

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Um den Nachteil einer künftigen Beschattung durch Bäume im Grünstreifen auszugleichen, ist ein Mindestabstand von 4 Metern zu den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen einzuhalten.

Die angrenzende landwirtschaftliche Fläche ist im Besitz des Anlagenbetreibers, so dass die Einhaltung des Mindestabstands nicht relevant ist.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Weiterhin ist sicherzustellen, dass die Fläche nach Beendigung der Nutzung als Sondergebiet wieder landwirtschaftlich genutzt werden muss. Eine entsprechende Rückbauverpflichtung und diesbezügliche dingliche Absicherung ist von der Gemeinde sicherzustellen.

Eine entsprechende Rückbauverpflichtung und diesbezügliche dingliche Absicherung wird von der Gemeinde sichergestellt bzw. ist durch das Landratsamt im Genehmigungsbescheid festzuschreiben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Autobahndirektion Südbayern - Stellungnahme vom 19.10.2017

Die geplante PV-Anlage hat mit ihren Modulen einen Abstand von ca. 34 m vom äußeren befestigten Rand der BAB A9 Berlin - München und befindet sich somit

in der Bauverbotszone (40m-Bereich) nach § 9 Abs. 1 FStrG (Bundesfernstraßengesetz). Wir erteilen in diesem konkreten Einzelfall eine Ausnahme vom Anbauverbot gem. § 9 Abs. 8 FStrG unter folgenden Auflagen:

- Der Bebauungsplan wird auf 20 Jahre befristet, um einen derzeit noch nicht absehbaren Ausbau der A9 nicht zu behindern.
- Es darf keine Blendwirkung von der PV-Anlage auf die Autobahn ausgehen.

Die gesamte Anlage wird so verschoben, dass sie außerhalb der 40 m Anbauverbotszone liegt. Die Anbauverbotszone ist in den Planunterlagen darzustellen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Bayerischer Bauernverband - Stellungnahme vom 15.11.2017

Wir weisen auf den Verbrauch landwirtschaftlicher Flächen durch die Ausweisung des Sondergebiets "Freiflächen-Photovoltaikanlage Schernbuch" hin. Besonders im Ballungsraum München ist der Verbrauch von landwirtschaftlicher Fläche bereits sehr hoch. Durch Freiflächen-Photovoltaikanlagen in dieser Region wird der Flächenverbrauch unnötig beschleunigt. Für die Schaffung von Sondergebieten müssen zudem in einem bestimmten Verhältnis ökologische Ausgleichsflächen ausgewiesen werden. Es ist zu begrüßen, dass der Ausgleich gegebenenfalls an Gewässern stattfindet und somit wertvoller Ackerboden geschont wird. Diese Flächen sollten dergestalt gepflegt werden, dass hiervon keine negativen Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Nutzung im Umgriff ausgeht (z.B. Unkrautsamenflug).

Die Ausweisung eines Sondergebiets "Freiflächen-Photovoltaikanlage" im Ballungsraum München lehnen wir aus den oben genannten Gründen ab.

Die Stellungnahme des Bayerischen Bauernverbands wird zur Kenntnis genommen. Mit der Photovoltaikanlage wird dem dringenden Bedarf an erneuerbaren Energien nachgekommen. Des Weiteren dem Ziel aus dem LEP, in dem erneuerbare Energien verstärkt zu erschließen und zu nutzen sind, vor allem auf vorbelasteten Standorten. Der Ausgleich erfolgt nach dem gesetzlichen Leitfadens. Deswegen wird die Bauleitplanung weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Bayernwerk Netz GmbH - Stellungnahme vom 16.11.2017

Wir bitten Sie, unser zuständiges Netzcenter Pfaffenhofen bei weiteren Verfahrensschritten zu beteiligen.

Das Netzcenter Pfaffenhofen wird bei weiteren Verfahrensschritten beteiligt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Freising - Stellungnahme vom 1.11.2017

Die Gehölzartenliste muss überarbeitet werden, da eine Reihe von Gehölzen, z.B. Baumhasel oder Sanddorn am Standort weder heimisch noch autochthon sind.

Auch sollten die Größenangaben der zu pflanzenden Gehölze den üblichen Regelungen des BdB angepasst werden.

Die Gehölzartenliste wird entsprechend überarbeitet.

Die Größenangaben werden an die üblichen Regelungen des BdB angepasst.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Deutsche Telekom Technik GmbH - Stellungnahme vom 2.11.2017

Die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o.g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung:

Bitte beachten Sie bei Ihren weiteren Planungen, dass die Telekom nicht verpflichtet ist, Photovoltaik-Anlagen an ihr öffentliches Telekommunikationsnetz anzuschließen. Gegebenenfalls ist dennoch die Anbindung an das Telekommunikationsnetz der Telekom auf freiwilliger Basis und unter der Voraussetzung der Kostenerstattung durch den Vorhabenträger möglich. Hierzu ist jedoch eine rechtzeitige und einvernehmliche Abstimmung des Vorhabenträgers mit der Telekom erforderlich.

Die Stellungnahme der Deutschen Telekom wird vollumfänglich zur Kenntnis genommen und im weiteren Verfahren berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Wasserwirtschaftsamt München - Stellungnahme vom 16.11.2017

In Hinblick auf einen vorsorgenden Grundwasserschutz, sollte bei der Auswahl des Modulständersystems auf unbeschichtetes Kupfer, Zink und Blei verzichtet werden.

Durch den Kontakt mit Wasser können sich aus der Korrosionsschicht an der Oberfläche feuerverzinkter Stahlprofile Zink-Ionen lösen. Wegen der Ökotoxizität von Zink sollte dies nach Möglichkeit vermieden werden.

Es werden die handelsüblichen Modulstände (z.B. Schletter) verwendet.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Zu den Beschlüssen Nr. 58 bis Nr. 73 war Gemeinderatsmitglied Offenberger von der Beratung und Beschlussfassung aufgrund Art. 49 GO ausgeschlossen.

b) Billigung der geänderten Planentwürfe und Auslegung

Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

und deren beschlussmäßige Behandlung (siehe Beschlüsse Nr. 58 bis Nr.73 werden zur Kenntnis genommen.

Die vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen sind in den Planentwurf zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Bebauungsplan für das Sondergebiet "Freiflächen-Photovoltaikanlage Schernbuch" der Gemeinde Paunzhausen einzuarbeiten. Der Planentwurf zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Bebauungsplan für das Sondergebiet "Freiflächen-Photovoltaikanlage Schernbuch" wird in der Fassung vom 30.11.2017 gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Gemeinderatsmitglied Offenberger war aufgrund Art. 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Stromlieferungen für Kommunale Liegenschaften;

Übertragung der Ausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie

Zum 31.12.2019 laufen die Stromlieferungsverträge aus. Wie schon für die Jahre 2013 bis 2016 und 2017 bis 2019 sollen die zukünftigen Stromlieferanten über Bündelausschreibungen für den Lieferzeitraum 2020-2022 ermittelt werden. Mit der Durchführung soll wiederum die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH, mit der bei der letzten Ausschreibung unbefristete Dienstleistungsverträge abgeschlossen worden sind, beauftragt werden.

Der Dienstleistungspreis für die Gemeinde Paunzhausen beträgt netto 610,00 € (davon Grundpreis 500,00 €, 11 Abnahmestellen a 10,00 €), zuzüglich Straßenbeleuchtung je 7.500 kWh/Jahr pauschal 10,00 €, wenn keine Zähler installiert sind. Bei Ausschreibung über die Verwaltungsgemeinschaft reduziert sich der Grundpreis von insgesamt 1.500,00 € für beide Mitgliedsgemeinden auf 900,00 € netto für beide Mitgliedsgemeinden. Der Anteil der Gemeinde Paunzhausen am Grundpreis reduziert sich auf rund 200,00 €.

Mit der Beauftragung der Ausschreibung hat der Gemeinderat auch bereits festzulegen, ob Normalstrom oder 100 % Ökostrom beschafft werden soll.

Mehrpreis gegenüber Normalstrom:

Ökostrom ohne Neuanlagenquote: ca. + 0,0 - 0,3 ct/kWh

Ökostrom mit Neuanlagenquote: ca. + 0,5 - 1 ct/kWh

Zu den Anforderungen an die Lieferung von Strom aus erneuerbaren Energien, insbesondere Ökostrom mit Neuanlagenquote oder ohne Neuanlagenquote siehe Anlage.

Bei der letzten Ausschreibung für die Jahre 2016 bis 2019 hat sich der Gemeinderat mit Beschluss-Nr. 20 vom 07.05.2015 für "Ökostrom" entschieden.

Die Gemeinde überträgt die Aufgabe der Ausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie, die alle verfahrensleitenden Entscheidungen umfasst, auf den Bayerischen Gemeindetag bzw. die Fa. KUBUS als

ausschreibende Stelle.

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu erfassen bzw. auf Vollständigkeit zu prüfen und zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Es soll im Rahmen der Bündelausschreibung zur Stromlieferung für die Jahre 2020 bis 2022 - "100 % Ökostrom ohne Neuanlagenquote" beschafft werden.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Windpark Ilmünster;

Anfrage von Bürgermeister Steinberger zur Beteiligung an einer Klage gegen die zu erwartende Genehmigung 1. Bürgermeister Daniel berichtete, dass der Bürgermeister von Ilmünster angefragt hat, ob sich die Gemeinde Paunzhausen an einer Klage gegen die zu erwartende Genehmigung der Windkraftanlagen im Windpark Ilmünster beteiligen würde.

Dazu führte der Vorsitzende aus, dass letztlich die Gesetzeslage mit der 10-H-Regelung eindeutig ist und diese nicht für den Außenbereich wie z.B. den Ortsteil Letten gilt. Was soll man jetzt schon zu der Anfrage festlegen, wenn noch nicht einmal ein Bauantrag vorliegt.

GR Grübl trat dafür ein, ggf. auch gerichtlich gegen weitere Anlagen vorzugehen.

Herr Offenberger regte an, sich beim Bayerischen Gemeindetag über die Möglichkeiten und Aussichten einer Klage zu informieren.

1. Bürgermeister Daniel wollte sich eine Entscheidung vorbehalten bis der Bauantrag bzw. die Genehmigung vorliegt.

Frau Kasper schlug vor, die Beteiligung an einer Klage in Aussicht zu stellen und die Entscheidung zu treffen, sobald der Bauantrag vorliegt.

Der Gemeinde Ilmünster wird in Aussicht gestellt, dass sich die Gemeinde Paunzhausen ggf. an einer Klage gegen die Windkraftanlagen im Windpark Ilmünster beteiligen wird. Die Entscheidung wird der Gemeinderat treffen, sobald der Bauantrag vorliegt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2017

Bauangelegenheiten;

Anbau eines Wintergartens an der Ostseite des bestehenden Wohnhauses sowie Erhöhung des Garagendaches des vorhandenen Nebengebäudes auf der Fl.Nr. 405/3, Gemarkung Paunzhausen

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich der Gemeinde Paunzhausen und ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Das Objekt liegt unmittelbar an der Staatsstraße 2084. Der Wintergartenanbau hat eine Grundfläche von 4,00 m x 7,70 m und ist unterkellert. Für den Garagenbau ist eine Abweichung gem. Art. 9 Abs. 6 BayBO

erforderlich. Das Gebäude mit Garagen-anbau fügt sich in die nähere Bebauung ein. Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses (1WE) mit Doppelgarage auf der Fl.Nr. 1048, Gemarkung Johanneck; Hinweis auf Beschluss der GR-Sitzung vom 29.06.2017 Nr. 35 TOP 2

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich des Ortsteiles Walterskirchen. Das Baugrundstück ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Das Gebäude hat eine Grundfläche von 26,00 m x 8,60 m und die Doppelgarage die Maße 8,50 m x 9,00 m. Das Wohngebäude hat ein Untergeschoß und ein Erdgeschoß. Beide Baukörper werden durch eine überdachte Terrasse verbunden. Der blockförmige Baukörper (KG und EG) hat eine Wandhöhe von 4,52 m. Die Dachneigung des Satteldaches auf dem Hauptgebäude beträgt 27°. Das Garagengebäude hat ein Flachdach.

Das gemeindliche Einvernehmen geb. § 36 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Gemeinderatssitzung vom 11. Januar 2018

Kanalsanierung im Gemeindegebiet von Paunzhausen;

- Aktueller Stand der Sanierungsmaßnahmen
- Vorstellung der Ergebnisse der TV-Untersuchung aus 2017
- Vorgesehene Sanierungsmaßnahmen für 2018
- Vergabe der Planung, Ausschreibung und Bauleitung der Maßnahmen für 2018.

Auf das umfangreiche Handout und die Unterlagen von Büro Wipfler, die bereits bei der Ladung verteilt wurden, wird verwiesen!

Das Ingenieurbüro Wipfler hat das Konzept für die weitere Kanalsanierung entwickelt, welches in der Gemeinderatssitzung vorgestellt wurde.

a) Aktueller Stand der Sanierungsmaßnahmen
Erneuerung:

Bisher wurden insgesamt 4 Maßnahmen mit Gesamtkosten von 296.300,00 € umgesetzt.

Zeitlich bis voraussichtlich zum Jahr 2021 zurückgestellt, sind weitere 5 Maßnahmen, die erst umgesetzt werden können wenn nach dem bevorstehenden Wasserrechtsverfahren

Planungssicherheit besteht. Die Kosten hierfür belaufen sich auf voraussichtlich 880.800,00 €.

Renovierung:

Ebenfalls bis voraussichtlich zum Jahr 2021 zurückgestellt wurden zwei Renovierungsmaßnahmen mit Gesamtkosten von 187.300,00 €, da auch diese vom bevorstehenden Wasserecht abhängen.

b) Vorstellung der Ergebnisse der TV-Untersuchung aus 2017

Die TV-Untersuchung der Anschlussleitungen im Bereich der zu sanierenden Hauptkanäle hat ergeben, dass auch Anschlussleitungen schadhaft sind. Die erforderlichen Arbeiten wurden von Büro Wipfler in das Gesamtkonzept eingearbeitet. Außerdem können insgesamt 35 Anschlüsse, die aufgrund der Befahrung als Totleitungen festgestellt wurden, stillgelegt werden.

c) Vorgesehene Sanierungsmaßnahmen für 2018

Folgende Maßnahmen sind für 2018 geplant:

- Die bereits beauftragten weiteren 5 Maßnahmen sollen nun im Laufe des Jahres 2018 umgesetzt werden, es sind hier Gesamtkosten von 296.000,00 € zu erwarten.

- Die Renovierungs- und Reparaturmaßnahmen werden ausgeschrieben und die Maßnahme umgesetzt

- Die schadhaften Anschlussleitungen werden ausgeschrieben und die Maßnahme umgesetzt

Gesamtkosten von 1.148.500 brutto Baukosten und 206.800,00 € brutto Honorarkosten sind für die 2018 geplanten Maßnahmen zu erwarten.

Die WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH, Hohenwarter Straße 124, 85276 Pfaffenhofen wird mit der Planung, Ausschreibung und Bauleitung für die Sanierung der Haupt- und Anschlusskanäle in Paunzhausen beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beteiligung am Klageverfahren der Gemeinde Ilmünster gegen die Errichtung von Windrädern im Ilmünsterer Forst

Erster Bürgermeister Daniel las den Eilantrag von Christine Dreischl zum Klageverfahren Windrad im Ilmünsterer Forst vor. Außerdem erläuterte er, dass gemäß Auskunft Landratsamt Pfaffenhofen die Gemeinde im Genehmigungsverfahren als Träger öffentlicher Belange sowieso noch gehört werden wird. Die dafür erforderlichen Kopien der Unterlagen seien aktuell angefordert worden und würden verteilt sobald diese vorliegen.

Es wurden im Verlauf der Diskussion verschiedene Argumente gefunden, diese sind:

- Solange kein Bescheid vorliegt kann auch keine Klage dagegen eingereicht werden

- Auch eine Verzögerung der Maßnahme könnte zur Unwirtschaftlichkeit und damit zu einer Verhinderung der Windräder führen

- Angriffsflächen für Klagen sind fraglich, da sie jetzt gemäß der Privilegierung nach 10H Regel geplant sind

- Sorge der Gemeinderäte und Paunzhausener Bürger vor „Einkesselung“ durch das bereits vorhandene Windrad in Johanneck ist nachvollziehbar

Nach reger Diskussion wurde über das weitere Vorgehen abgestimmt.

Die Gemeinde Paunzhausen beteiligt sich am Klageverfahren der Gemeinde Ilmünster gegen die Errichtung von Windrädern im Ilmünsterer Forst.

Abstimmungsergebnis: 9 : 4

Info

Freiwillige Wahlhelfer gesucht!

Am Sonntag, den 14. Oktober 2018 findet voraussichtlich die Wahl zum Bayerischen Landtag statt.

Um diese Wahl reibungslos durchführen zu können, ist die Verwaltung wieder auf die Mithilfe freiwilliger, ehrenamtlicher Wahlhelfer angewiesen.

Die Gemeinde Paunzhausen ruft deshalb alle interessierten Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich als freiwillige/-r Wahlhelfer/-in zur Verfügung zu stellen.

Die Tätigkeit erfordert am Wahltag 6 Stunden Anwesenheit im Wahllokal und nach dem Ende der Wahlzeit um 18.00 Uhr die Auszählung der Stimmen. Bei einem reibungslosen Ablauf der Auszählung, sind die Arbeiten der Wahlhelfer spätestens gegen 19.30 Uhr beendet.

Selbstverständlich stehen während der Abstimmung jederzeit in einem Pausenraum kostenlose Getränke und Verpflegung zur Verfügung.

Jeder Wahlhelfer erhält von der Gemeinde als kleines „Dankeschön“ eine Einladung zu einem gemeinsamen Wahlhelferessen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch oder per Email unter folgenden Kontaktdaten:

Telefon: 08444/7264 (Frau Seitz, Frau Treffler)
email: gemeinde@paunzhausen.de

Personalausweis und Reisepass

Bitte überprüfen Sie rechtzeitig vor
Urlaubsantritt,
ob Ihre Ausweise bzw. Pässe
noch Gültigkeit haben

Bedenken Sie, dass ein neuer Ausweis oder
Reisepass etwa 3 Wochen Lieferzeit in
Anspruch nimmt.

Die Gemeinde Paunzhausen sucht Schöffen

In diesem Jahr findet für die Geschäftsjahre 2019 – 2023 wieder die Wahl der Schöffen statt.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern.

Sie haben die Möglichkeit sich selbst für dieses Amt zu bewerben oder andere geeignete Personen bis zum 31. März 2018 vorzuschlagen. Weitere Informationen entnehmen bitte Sie der Bekanntmachung in der Amtstafel .

Die Aktion Saubere Landschaft

findet am 17. März 2018

ab 9.00 Uhr statt.

Info zur Glonnbrücken-Sperrung in Allershausen

Das Staatl. Bauamt Freising beabsichtigt ab Mai 2018 die Instandsetzung der Glonnbrücke in Allershausen durchzuführen. Baubeginn ist voraussichtlich der 22.05.2018. Die Dauer beträgt 16 Wochen. Die Baumaßnahme wird unter Vollsperrung ausgeführt. Die Umleitung erfolgt über die St 2084 nach Ilmmünster, dort weiter auf die B 13 über Reichertshausen nach Hohenkammer. In Hohenkammer über die St 2054 weiter nach Allershausen. Gegenrichtung analog. Rechtzeitig vor Baubeginn werden vom Staatl. Bauamt Freising Pressemitteilungen herausgegeben

**Die nächste Ausgabe
der „Gemeinde Aktuell“
erscheint im Juni 2018
Redaktionsschluss ist am
15. Mai 2018**

Rettungskette Forst - Hilfe bei Unfällen im Wald

Die Rettungskette Forst ist ein bayernweites Netz aus Rettungstreffpunkten. Diese Rettungstreffpunkte dienen im Falle eines Unfalls bei der Waldarbeit als Treffpunkt mit den Einsatzkräften des Rettungsdienstes und der Feuerwehr. Die Punkte sind durchnummeriert, eindeutig festgelegt und mit Schildern versehen. Die Beschilderung (s. Abb.) wurde im Januar in der Gemeinde Paunzhausen abgeschlossen. Waldbesitzer können für den Ernstfall Maßnahmen ergreifen, um eine schnellere Rettung möglich zu machen.

Bei der Waldarbeit kommt es immer wieder zu **schweren Unfällen**, auch bei uns im Landkreis. Oft bestimmen Minuten über Leben und Tod. Eine genaue Beschreibung des Standorts des Verletzten beim Verständigen des Rettungsdienstes ist oft schwierig, besonders bei ortsfremden Personen führt dies häufig nicht schnell genug zum Ziel. Andere Methoden, wie die Handyortung oder das Durchgeben der GPS-Koordinaten, sind manchmal zu ungenau oder es besteht die Gefahr von Verwechslungen.

Nun dienen die Rettungstreffpunkte Waldbesitzern, Unternehmern, aber auch allen anderen Waldbesuchern als „**Lotse**npunkte“ **bei Unfällen im Wald** oder in der Umgebung. Im Falle eines Unfalls sollte man die Nummer des nächsten Rettungstreffpunktes parat haben, sowie den eigenen Standort im Verhältnis zum Rettungstreffpunkt, z. B.: 200 m nördlich des Rettungstreffpunkts FS-20XX. Es empfiehlt sich, einen persönlichen Notfallplan zu erstellen, auf dem alle wichtigen Details für den Ernstfall notiert sind. Bei eigener Verletzung oder eines nahen Angehörigen ist man oft nicht mehr in der Lage, die wichtigen Informationen zu übermitteln.



Ein persönlicher Notfallplan sollte mindestens enthalten:

- Notrufnummer 112
 - nächstgelegener Rettungstreffpunkt (Nummer)
 - eigener Standort im Verhältnis zum Rettungstreffpunkt
 - eigene Handynummer (für Rückfragen)
- weitere wichtige Informationen für Nicht-Ortskundige

Für den **Ernstfall** sollte in folgender **Reihenfolge** vorgegangen werden:

Erstversorgung des Verletzten

Notruf absetzen

Rettungstreffpunkt aufsuchen (ggf. Angehörige informieren und zum Treffpunkt schicken)

Warten auf Rettungskräfte

Fahrt zum Verletzten

Was kann man sonst noch tun?

regelmäßig **Erste-Hilfe-Kurse** besuchen

Motorsägenkurse besuchen

Erste-Hilfe-**Verbandszeug** immer am Mann tragen

Persönliche Schutzausrüstung (**PSA**) tragen

Unfallverhütungsvorschriften (**UVV**) einhalten

keine Alleinarbeit

Angehörige informieren, wo man ist und wann man vor hat zurückzukommen

Handy mitnehmen und überprüfen, wo man Handyempfang hat

Weitere Informationsmöglichkeiten:

www.rettungskette-forst.bayern.de (Karte, weitere Infos)

kostenlose **Smartphone-App** „Hilfe im Wald“

Forstrevierleiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

DAS IST SCHON GESCHAFFT

Schuldenfreiheit

(sdb) Trotz hoher Investitionen in Breitband, Gas und Kanalnetz wird Johann Daniel sein Ziel die Schuldenfreiheit bis Ende 2017 voraussichtlich erreichen. Er nutzt gerne alle Chancen durch die die Gemeinde sich Ausgaben sparen kann und dennoch überall ganz vorn dabei zu sein.

Umwelt und Regenerative Energien

Von Anfang an waren regenerative Energien für Daniel Thema Nr. 1. Sein erstes großes Projekt nach seiner Wahl zum Bürgermeister war der Bürgersolarpark auf dem Schulhaus, gegründet mit dem Solarverein Freising, wobei Paunzhausen einen von 6 Anteilen hält. Weitere folgten auf dem Dorfladen und dem Rathaus. Durch diese Photovoltaik und mit der Windkraft von Thomas Gasteiger kann die Gemeinde 150% Strom aus erneuerbaren Energien in der Jahresbilanz vorweisen.

Für die ILE Ampertal (Integrierte Ländliche Entwicklung Kulturraum Ampertal) benannte er seinen Stellvertreter Günter Steiner als offiziellen Energiebeauftragten. Hier werden regelmäßig Bürger-Energie-Stammtische mit Vorträgen abgehalten. Der Ausbau des Erdgasnetzes zur Reduzierung von Feinstaub, Ruß und CO² wurde vor kurzem fertiggestellt. Auch die Heizung von Schule und Kindergarten wurde mit Gas-Brennwertkessel und energieeffizienten Pumpen mit Betriebszeitorientierung saniert. Bei Aktionen wie Thermografie-Spaziergänge und Stadtradeln ist der kleine Ort an der Landkreisgrenze zu Pfaffenhofen immer vorne dabei. Erst kürzlich wurde der Radweg nach Aiterbach offiziell feierlich eröffnet. Dass in Paunzhausen 100% Ökostrom auch bei der Straßenbeleuchtung bezogen wird, darauf ist Daniel sehr stolz.

Kinderversorgung:

Die Kinderkrippe mit 13 Plätzen, die 2010 ihren Anfang nahm wird so gut angenommen, dass bereits über eine Erweiterung nachgedacht wird. Auch in Punkto Kindergarten ist Paunzhausen gut aufgestellt. Hier können die Eltern ihre Kinder um 7:00 morgens bringen und ist mit 49 Stunden in der Woche betreuen lassen. Zudem wird mit der Caritas über Ferienbetreuung gesprochen. Zum Spielen gibt es im Garten seit kurzem neben vielen Geräten auch ein Häuschen. Für die Jugendbetreuung wurde befristet eine Fachkraft eingestellt, die zusammen mit Ehrenamtlichen ein Konzept für die Jugend auf die Beine stellte. Die Kosten bei Mittags- und Hausaufgabenbetreuung wurden zwar ins Visier genommen, aber generell lässt sich Paunzhausen die Kinder- und Jugendbetreuung 170.00€ kosten. „Kinder sind wichtig. Dafür ist eine Gemeinde da!“, kommentierte Daniel das Defizit dafür in der Haushaltsskasse.

Baugebiete:

Nach 15 Jahren Planung ist das Baugebiet Frauenholz jetzt so gut wie abgeschlossen. Rund 23 Familien können hier ihr Häuschen bauen. Angerhöfe wurde zum

Dorfgebiet gemacht, so dass auch hier der Nachwuchs am Ort bleiben kann, da das Bauen ermöglicht wurde.

Sonstiges:

Wie wichtig für Daniel die Vereine und Verbände sind, zeigte er im April, als er 30 ausgewählten Ehrenamtlichen mit Medaillen und Urkunden seinen Dank aussprach und dabei betonte, dass ohne dieses Engagement vieles nicht funktionieren würde. Besonders glücklich aber ist Daniel, dass er Günter Steiner als zweiten Bürgermeister zu seiner Unterstützung hat. Hand in Hand arbeiten die beiden oft zusammen in einem Büro und bilden so ein „Dreamteam“, um mit den Worten Steiners zu sprechen.

DAS STEHT NOCH AUF DER AGENDA

Infrastruktur

Mit Glasfaserversorgung bis ins Haus setzt Paunzhausen momentan gerade den Breitbandausbau um, ergänzt sollen diese durch Hotspots am Rathaus und am Sportplatz werden. Die eben begonnene Kanalnetzsanierung wird wohl auch noch in den nächsten Jahren laufen, auch wenn Daniel hofft, sie in dieser Legislaturperiode abschließen zu können. Durch diese vielen Aktivitäten sind die Straßen natürlich etwas ins Hintertreffen geraten, so dass hier Nachholbedarf herrscht. Daniel will dem aber erst Abhilfe schaffen, wenn alles verlegt wurde. „Gas, Glasfaser, Wasser, Kanal, Strom und Straßen, das sind alles Themen, die uns die nächsten Jahre noch intensiv beschäftigen werden. Besonders das Kanalnetz hat es wirklich in sich.“, so Daniel.

Mit der ILE Ampertal

wird ein Mobilitätskonzept zur Stärkung des öffentlichen Verkehrsnetzes erstellt, denn momentan hat man ohne Auto nur wenig Chancen zur Arbeit pendeln zu können.

Lärmschutz

Ähnlich wie in Schweitenkirchen hofft auch Daniel auf einen vernünftigen Lärmschutz an der A9, um vor allem Orte wie Johanneck und Schernbuch abschirmen zu können.

*Wenn einer einen Fehler begeht
und ihn nicht korrigiert,
begeht bereits den zweiten.*

Konfuzius

Ehrungen

Empfang der Vereine mit Ehrung

(güst) Zum Neujahrsempfang der Vereine am 12. Januar waren neben den Vereinsvertretern auch 22 langjährige „ Ehrenamtler“ geladen. In seiner Begrüßungsrede betonte Bürgermeister Johann Daniel wie wichtig die Arbeit der Vereine und Organisationen in der Gemeinde ist und bedankte sich bei den Vorständen und Führungskräften für Ihr Engagement. Daniel betonte, dass all die ehrenamtlichen Tätigkeiten unabdingbar für eine Gemeinde seien und nichts von dem, was sie leisten selbstverständlich sei. Das Ehrenamt habe enorme Bedeutung und die Vielzahl der Tätigkeiten, mit denen man für Jung und Alt unentgeltlich in der Gesellschaft einsetze sei riesengroß.

Daniel richtete sich nach seinen offiziellen Worten und vor der Übergabe der Urkunden und Medaillen mit einen Appell an alle Gäste: Macht weiter so, lasst nicht nach und bitte gebt Eure Leidenschaft an die Jugend weiter. Denn unser Dorf soll auch für die Zukunft so lebendig und lebenswert bleiben.



Die Gemeinde bedankte sich anschließend für 146 Jahre Dienst für die Feuerwehr in 4 x Gold für

42 Jahre - Hubert Mayerhofer
 36 Jahre - Heinz Glück
 36 Jahre - Konrad Offenberger
 32 Jahre - Peter Hahn

Kirchenchor Die Ehrenmedaille in Gold erhielten für

46 Jahre - Rosemarie Aschauer
 44 Jahre - Katharina Holzer

Gold und Bronze ging an den TSV Paunzhausen

20 Jahre Redaktion Vereinszeitschrift -
 Silvia Lachermeier

Ebenfalls 20 Jahre Organisation Vereinsheim und Starkbierfest - Marianne Blassl
 12 Jahre Abteilung Tennis - Regina Fichter
 11 Jahre Abteilung Gymnastik - Brigitte Reitmeier

1 x Gold und 4 x Silber für die Auszeit
 (Jugendchor Chalupper)

20 Jahre - Verena Geyer
 17 Jahre - Natalie Geyer
 17 Jahre - Katja Kastner
 17 Jahre - Lisa Plöckl
 17 Jahre - Michelle Untersänger

Treue in Gold beim Krieger und Soldatenverein

59 Jahre Fahnenabordnung - Franz Harrer
 (nicht anwesend)
 24 Jahre Fahnenabordnung - Stefan Maier
 21 Jahre Kassier - Stefan Geyer

Dorfgemeinschaft Walterskirchen

20 Jahre Kassier - Georg Huber
 15 Jahre Beisitzer - Christine Bauer

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung

23 Jahre KV - Lina Schmid
 20 Jahre PGR - Hermine Nadler

Schützenvereine Zur Linde

15 Jahre Schriftführer - Stefan Lohmeier

Nach der formellen Übergabe waren die Pressevertreter von FT und PK gefordert bevor im Sitzungssaal das Buffet eröffnet wurde und bis nach Mitternacht diskutiert und gefeiert wurde.

Energie

: LED Umstellung

(güst) In einen neuen „ Schein“ erstrahlte zur Weihnachtszeit unsere Pfarrkirche. Mit Unterstützung vom Bauhof und der einer ortsansässigen Elektro Firma wurde 2017 die komplette

Objektbeleuchtung auf LED umgebaut. LED Leuchten wandeln den meisten Strom in Licht um, nicht in Wärme. So kann zukünftig in der Weihnachtszeit eine Stromeinsparung

bis zu 75 Prozent erreicht werden. Diese Technik ist die Antwort auf reduzierten Stromverbrauch ohne Abstriche in Sachen Helligkeit und Beleuchtungsqualität. So wird auch in den Folgejahren im öffentlichen Raum (Straßenverkehr 5 % in 2017) und den kommunalen Einrichtungen bei Projekten auf die neue Technik gesetzt.



Walterskirchen

Faschingsball in Walterskirchen am 03.02.2018

(SP) Beim Wirt in Walterskirchen waren die Jecken & Maschgara los – ab 20:30 Uhr fanden sich nach und nach die faschingswütigen Damen und Herren aus der



Region ein. DJ Alex heizte gleich von Anfang an mit Stimmungsmusik und Faschingskrachern ein. Um 23 Uhr wurde, wie angekündigt, das tollste bzw. originellste Faschingskostüm prämiert;



Die Vorstandschaft hat jeweils fünf Damen und Herren zur Wahl nominiert; moderiert hat das Ganze unser 1. Vorstand, Johannes Bauer. Mittels Publikumsabstimmung wurde dann die Siegerin bzw. der Sieger gekürt. Bei den Damen wurde unser Pfau (Sonja Frauenholz) die

Siegerin; bei den Herren der Bauhof-Mitarbeiter (Matthias Drexler) – zu dem gab es noch eine außerplanmäßige Gruppenprämierung: unser Bob-Team aus Jamaika! (Thomas Popp, Bernhard Blasl, Florian Wrobl und Manuel Resch). Die Preise waren eine Flasche Prosecco, eine Maß Ziege, besser bekannt als „Goaß“ sowie eine Runde Schnaps für das Bob-Team. Es wurde samt Polonaise von Blankenese ausgelassen bis 5 Uhr früh gefeiert und getanzt. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: Helau und Alaaf in Walterskirchen!

Jugendtheater

Das Ensemble des Jugendtheaters Paunzhausen probt schon eifrig für die Aufführung im Sommer.

(ACE) Nachdem Conny Rollar und Vitus Federl aus dem Jugendtheater "herausgewachsen" waren, haben wir uns über Neuzugang sehr gefreut: Seit dieser Saison sind Magdalena Schultz, Olivia Messerklinger und Andreas Hruska mit dabei und die Gruppe freut sich, derart engagierte neue Mitspieler zu haben.

Das Bühnenbild, das Anne Soika für die letztjährige Aufführung entworfen und gebaut hatte, gefiel allen so gut, dass einstimmig beschlossen wurde, für die kommende Saison "wieder etwas zu machen, das in diese schöne Szenerie passt". Nun denn, wir hoffen, dass das diesjährige Stück, ein Märchen, dem Bühnenbild gerecht wird. An Spielfreude mangelt es nicht, und bei allem Engagement mit den üblichen Wiederholungen, Intensivproben etc. gibt es immer wieder Gelegenheit, "Entspannungsübungen" in Form von Pantomime zu machen bzw. auch mal ganz gepflegt rumzualbern. Spaß gehört eben dazu.



Foto: von links nach rechts: Olivia Messerklinger, Marlena Nawrotek, (davor) Magdalena Schultz, Andreas Hruska, Johanna Plöckl, Michaela Hiller, Johanna Hiller und (sitzend) Bastian Lachermeier.



Landfrauen

Adventsausflug des Ortsverbands Paunzhausen

(RP) Am 07.12.2017 starteten bei schönem Wetter 50 Frauen zum Adventsausflug nach Niederbayern. Unser erster Halt war in Oberhausenthal bei Manuela Thalhammer im „Stoi-Cafe“, wo wir gemütlich frühstücken konnten. Bei der Begrüßung berichtete uns Frau Thalhammer von ihrer Teilnahme bei der TV-Sendung „Landfrauenküche“. Bei dieser Gelegenheit konnten wir Luzia Eicheldinger für ihr 10-jähriges



Ehrenamt als Ortsbäuerin mit einem kleinen Geschenk herzlich danken. Anschließend führte uns Frau Thalhammer durch den sehr modernen Kuhstall und informierte uns über die heutige Milcherzeugung.

Unsere nächste Station war in Pilsting die Essigbrauerei Kriegl, bei der es nach der Führung durch den Betrieb kleine Kostproben gab und wir uns mit den



verschiedensten Essigsorten eindecken konnten. Abschließend erreichten wir das Hauptziel unseres Ausflugs in Hauzenberg zur Granit-Weihnacht, wo der „Christkindlmarkt im Stoabruch“ stattfand. Hier konnte man die adventliche Stimmung erleben und sich die traditionellen Handwerkstechniken vorführen lassen. Nach einem erfüllten und erlebnisreichen Tag fuhren wir wieder zurück nach Paunzhausen. Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen für die schöne Fahrt!

Erste-Hilfe-Training für Frauen

An drei Januarabenden trainierten zehn Frauen unter Anleitung der First Responder Paunzhausen die notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen. Benny Soric und Maxi Kreidler erklärten uns in Theorie und Praxis wie



man sich bei einem Notfall als Ersthelfer verhalten muss. Durch das Training konnten die schon mal gelernten Regeln aufgefrischt werden.

Vielen Dank an Benny und Maxi für ihre Unterstützung.

Wasserzweckverband

In den Ruhestand verabschiedet

Frau Gabriele Liebhardt war 19 Jahre lang beim Wasserzweckverband Paunzhausen für die Fakturierung zuständig.

Sie wird im Kreise ihrer Kolleginnen und Kollegen vom Verbandsvorsitzenden Herrn Manfred Daniel in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Herr Daniel bedankt sich bei Frau Liebhardt im Namen der Verbandsversammlung und des Werkausschusses für die hervorragende Zusammenarbeit und ihre Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit.

Er überreicht Frau Liebhardt ein Blumenpräsent. Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen wünscht Herr Daniel Frau Liebhardt alles Gute im Ruhestand, vor allem Gesundheit und Zeit für ihre persönlichen Interessen.

Starkbierfest 2018

Rückblick des gelungenen Festes zum Start der Fastenzeit / Starkbierzeit.

(FB) Wie den Theaterspieler(innen) auf den Leib geschnitten, waren heuer wieder die Rollen beim Dreiakter „**Göttinnen weissblau**“. Die Theatergruppe Paunzhausen unter der Regie von Patricia Herberich und Axel Steffens präsentierte das Stück mit einer großartigen schauspielerischen Meisterleistung.

Mit dem Lustspiel von Cornelia Willinger traf die Theatergruppe wieder genau den Geschmack des Publikums. Die Abendvorstellungen am 16. und 17. Februar 2018, sowie der Familiennachmittag waren wieder sehr gut besucht.

Hoch droben in den Alpen regieren die drei ehrgeizigen Schwestern Traudl, Wilma und Vroni den alteingesessenen Familienbetrieb, Gasthof Schwanenwirt. Alle Zeit, alle Liebe und Energie fließen in den Betrieb und in die Vorbereitungen des traditionellen Faschingsballs – mit ganz spezieller Tanzeinlage – für den sich bereits 120 Gäste angemeldet haben.

Für Vronis und Wilmas Ehemänner Franz und Edi bleiben da weder Zeit noch Zuwendung. Die beiden stehen voll unter dem Pantoffel und laufen seit langem eher nebenbei mit. Traudl, bereits glücklich verwitwet, konzentriert sich inzwischen auf die Zukunft ihres Sohnes Andreas, den sie gewinnbringend verheiraten möchte und dabei wird sie ganz nebenbei täglich von der Postbotin Wilma Winkler angebaggert. Nachdem Franz auch noch den Bürgermeisterposten an seine Schwägerin verliert, verlässt ihn vollends die Lebensfreude und er beginnt seine eigene Beerdigung zu planen. Als auch Edis langgehegter Lebenstraum platzt, beschließen beide, dass nicht ihr Tod wohlhabende Witwen hinterlassen soll, sondern es endlich an der Zeit ist, für all die erduldeten Lieblosigkeiten und Erniedrigungen Rache zu nehmen.

Ausgerechnet zum Faschingsball beginnt die große Sabotage. Zu allem Überfluss ergreift auch Andreas (Burli), der nicht so enden will wie seine geknechteten Onkel, höchst ungewöhnliche Mittel, um den Heiratsplänen seiner Mutter zu entkommen...

Die Besucher beim diesjährigen Starkbierfest in Paunzhausen, hatten wieder viel zu lachen, So war dann auch der begeisterte Applaus der zufriedenen Gäste das größte Kompliment, das man den Schauspielerinnen und Schauspielern machen konnte.

Doch kein gelungener Theaterabend ohne die vielen langjährigen Helfer im Hintergrund. Angefangen bei den Souffleusen (Antje Maslowski und Julia Schatt) über die Maske und Hairstylisten (Max Daniel und Dominik Schauer), professionelle Licht- und Tontechnik (Florian Federl, Korbinian Lohner, Jonas Andre, Maximilian Kreidler, Christian und Johannes Kastner) bis hin zu einem professionellen Bühnenbild mit technischen Raffinessen wie einer Seilbahn-Gondel, Hubscharuber... (konstruiert, gebaut von Manfred Plenagl mit Tanja Fottner und ihren beiden Kindern). Ein herzliches Dankeschön an sie alle, sowie an das vielköpfige Küchenteam unter Melanie Bauer und Josi Parol und das Team an der Schenke, das die zahlreichen Gäste mit leckeren Brotzeiten und süffigem Starkbier verwöhnte.

Ein weiterer großer Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer aus der Gemeinde Paunzhausen, die seit Jahren durch ihren unermüdlichen Einsatz ganz wesentlich zum Erfolg der vergangenen Veranstaltungen sowie des diesjährigen Starkbierfestes beigetragen haben.

Starkbierfestteam Paunzhausen



Die Göttinnen weissblau

Birgit Daniel-Bauer; Andrea Maysami,
Patricia Herberich



Wilma Weinfurter (Patricia Herberich);
Traudl Hepperger (Andrea Maysami)



Franz Thalmeier (Johann Bauer)
Vroni Tahlmeier (Birgit Daniel -Bauer)



Burli Hepperger (Christian Liebhardt)



Wilma Winkler (Julia Stowasser);
Traudl Hepperger (Andrea Maysami)



Männerballett (Christian Liebhardt, Johannes Bauer,
Alfred Bauer)



Edi Weinfurter (Alfred Bauer)

Schützenverein

Schützenverein „Zur Linde“ Paunzhausen e.V.



Einladung

*zum 120-jährigen Gründungsfest und
50-jährigen Fahnenjubiläum*

am Samstag, 30. Juni 2018

am Sonntag, 1. Juli 2018

Festprogramm am Samstag 30. Juni 2018

16:00 Uhr	Eintreffen der Vereine
17:00 Uhr	Aufstellung zum Festumzug
18:00 Uhr	Festgottesdienst in der St. Stephanus Kirche in Paunzhausen
anschließend	Festzeltbetrieb mit den „Steinkirchener Musikanten“

Festprogramm am Sonntag 1. Juli 2018

ab 11:00 Uhr	Mittagstisch
ab 17:00 Uhr	Einlass für das Abendprogramm
19:00 Uhr	Auftritt der Zillertaler Ursprung Buam

Vereinsmeisterschaft: Jugend

(SL) Ende Januar standen bei den Lindenschützen die Vereinsmeisterschaften auf dem Programm. Den ersten Platz in der Jugend ergatterte sich Sophie Nadler, gefolgt von Ralf Küspert und Tobias Nadler.



Bei den Luftgewehrschützen sicherte sich Susanne Lohmeier mit 386 Ringen vor Martin Lohmeier mit 374 Ringen und Philipp Stadler mit 366 Ringen den Titel. Herbert Lohmeier gewann die Vereinsmeisterschaft bei den Luftpistolschützen vor Philipp Stadler und Klaus Rollar. Herzlichen Glückwunsch zu Euren spitzen Leistungen!

Spende für Renovierung

(SL) Für die Renovierung unserer Schießanlage erhielten wir von der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte e.G. eine großzügige Spende in Höhe von 1.000,00 €, für die wir uns recht herzlich auch auf diesem Wege bedanken möchten.



Das Foto zeigt die Übergabe des Spendenschecks durch Regionalleiter Rainer Müller an unseren 1. Schützenmeister Johann Lohmeier, der diesen dankend entgegennahm.

Kindergarten

Fasching in der Villa Sonnenschein

(RSch) Die kunterbunte Faschingszeit stand unter dem Motto des Jahresthemas "Der Natur auf der Spur". In allen Gruppen wurde mit den Kindern ein passendes Gruppenthema ausgesucht.



Die Bienen - Kinder beschäftigten sich mit den verschiedenen Bauernhoftieren. "Bauer Klaus" wurde das Lieblingslied der Kinder und sie lernten verschiedene Bauernhoftiere kennen. Besonders die Pferde haben es den Kindern angetan.



Für die Käfer - Kinder ging es in das Wasser. Die Kinder beschäftigten sich mit verschiedenen Wassertieren. Passend dazu wurden Sachthemen besprochen, Lieder und Fingerspiele geübt und sogar Urzeitkrebse gezüchtet.



Als besonderes Highlight gab es im „Kinder – Kino“ den Film „Findet Nemo“. Dazu gab es leckeres Popcorn.

Die Schmetterlings - Kinder wollten das Thema Waldtiere. Es wurden Sachthemen besprochen, Lieder und Fingerspiele gelernt und Fernrohre und Jägerhüte



gebastelt. Im „Kinder – Kino“ lief der Film „Bambi“. Ein besonderes Highlight war der Besuch von Jäger Christopher Rintisch. Die Kinder waren begeistert vom Besuch des Jägers und all ihre Fragen konnten beantwortet werden.
Herzlichen Dank Herr Rintisch, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben!

Am 8.02.2018 fand die Faschingsfeier in der Villa Sonnenschein statt. Die Kinder konnten sich passend zum



Thema verkleiden. Es gab viele Faschingsspiele und es wurde getanzt.



An so einem besonderen Tag gab es für die Kinder leckere Wiener mit Semmel und Limonade, die von der Familie Hermann gespendet wurde.
Herzlichen Dank dafür!

Ein besonderes Highlight auf unserem Faschingsprogramm. Der OCV Steinkirchen kam in die Turnschulhalle und alle Schüler der Grundschule und



die Kinder der Villa Sonnenschein waren dazu eingeladen. Das war ein tolles Erlebnis. Wir bedanken uns beim OCV Steinkirchen für Ihren Auftritt!

Vhs

Frühjahrsprogramm der vhs Allershausen



(AM) Rund und bunt – das ist der erste Eindruck, den der Titel des druckfrischen vhs-Programms der Volkshochschule Allershausen vermittelt. Freuen Sie sich auf viele interessante neue Veranstaltungen und auf bewährte, die wir in gewohnter Qualität fortsetzen!

Wir laden Sie zu den rund 100 Programmpunkten ein, die das Frühjahr für Sie

bereit hält. Das Semester startet ab Mitte Februar/Anfang März, die Programmangebote finden Sie auf unserer Webpage unter www.vhs-allershausen.de oder in den Programmheften, die an den gewohnten Stellen im Gemeindegebiet für Sie ausliegen.

Anmeldungen sind über das Internet-Portal, telefonisch, per E-Mail oder persönlich in unserer Geschäftsstelle möglich. Erfahrene vhs-Besucher wissen: Schnell sein, lohnt sich in vielen Fällen. Gerade besonders attraktive Angebote sind oft ganz schnell ausgebucht.

Wir sind für Sie da: Montag und Mittwoch von 16.00 – 18.30 Uhr

Joh.-Boos-Platz 6, 85391 Allershausen, Tel. 08166-3299, E-Mail: info@vhs-allershausen.de

Schule

Bundesweiter Vorlesetag an der Grund- und Mittelschule Schweitenkirchen-Paunzhausen

An der Grund- und Mittelschule beteiligten sich am Freitag, den 17.11.2017, alle Klassen am bundesweiten Vorlesetag der „Stiftung Lesen“. Im letzten Jahr waren es über 130.000 Teilnehmer und in diesem Schuljahr wollten wir auch beim 14. Vorlesetag dabei sein.



Ziel des Vorlesetags ist es, ein Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens zu setzen. Kinder brauchen Vorbilder zum Lesen und Vorlesen, die ihnen Lesefreude vermitteln, damit sie auch später selbst zu Büchern, Zeitungen oder E-Books greifen.



Unter diesem Motto stellten sowohl Lehrerinnen und Lehrer, als auch Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse Bücher zum Vorlesen zur Auswahl. Dabei hatten die Schüler die Qual der Wahl. Mit Hilfe von Büchersteckbriefen, die in der Aula der Mittelschule aushingen, konnten sich die Schüler vorab über das abwechslungsreiche und spannende Vorleseprogramm informieren. Sie durften sich schließlich ihren Vorlieben und Interessen entsprechend einen Lesevortrag ihrer Wahl aussuchen, wobei die Lesevorträge auch schulartübergreifend besucht werden konnten. Neben klassischer Kinderliteratur wie „Das Sams“, „Die Olchis“ oder gruseligen Gespenster- und



Spukgeschichten, wurde auch die Liebesgeschichte zweier krebskranker Jugendlicher vorgelesen. Das Buch „Hummeldumm“ dürfte selbst so manchen Erwachsenen schon zum Lachen gebracht haben.

Für die Schüler ging die Vorlesestunde schließlich viel zu schnell zu Ende. Ganz ungläubig fragten sie, ob tatsächlich schon eine ganze Schulstunde vergangen wäre. Zu gern hätten sie gewusst, wie die vorgelesene Geschichte nun endet. Aber das, liebe Schüler, dürft ihr nun selbst rausfinden...

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Vorlesetages beigetragen haben. Und ein besonderes Dankeschön gilt den vorlesenden Achtklässlern unserer Mittelschule, die sich sofort zum Vorlesen in der Grund- und Mittelschule bereit erklärt haben.

Jennifer Beck

Spende für die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung

Auch dieses Jahr bekamen wir von der Caritassammlung der Gemeinde Paunzhausen eine Spende.



Nach unserer Weihnachtsfeier durften die Kinder endlich die liebevoll verpackten Geschenke öffnen. Zur großen Freude der Kinder hatte das „Christkind“ Brettspiele und kleine Autos besorgt. Das Team der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung sagt dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Pfarrei

Zwei neue Ministranten für unsere Pfarrei

(UG) Am 1. Adventsonntag nahm Kaplan Gerhard Wiesheu Antonia Bauer und Lukas Aschauer feierlich in den Kreis der Ministranten auf. Zugleich bedankte er sich bei sieben Ministranten, die viele Jahre den Dienst am Altar verrichtet hatten. Aus dem Kreis der Paunzhausener Ministranten scheidet aus: Simon Chalupper, Tina Nadler, Monika Nadler und



Rosemarie Wärmann, Isabella Högenauer, Sandra Nawrotek und Lena Schröpfer. Mit Kinogutschein und herzlichen Applaus bedankte sich die Pfarrgemeinde.

Advent in der Pfarrei Paunzhausen

(UG) Kennen sie den Weihnachtsnarren? In den Adventgottesdiensten lernten ihn viele Kinder mit ihren Familien kennen. Unser Weihnachtsnarr hatte wie die Hl. Dreikönige den großen Weihnachtsstern am Himmel entdeckt und folgte ihm.



Drei Dinge, die ihm sehr am Herzen lagen, wollte er dem König des Sternes mitbringen – seine Narrenkappe, ein Glockenspiel und eine Blume. Auf seinem Weg verschenkte er seine Gaben an ein blindes, ein lahmes und ein taubes Kind. Mit leeren Händen und schwerem Herzen machte er sich trotzdem auf den Weiterweg.



Wie wird er wohl empfangen?

Weihnachtlied von Charles Dickens

(UG) Am 2. Adventwochenende fanden in der Pfarrkirche von Paunzhausen zwei große Aufführungen statt. Die Gruppe Auszeit unter der Leitung von Regina Chalupper und Natalie Geyer führten das Weihnachtslied von Charles Dickens in Spiel, Lied und Tanz auf.



Hier war wirklich alles geboten: Eine schauspielerisch gekonnte Aufführung, Musikstücke und Lieder für alle Geschmäcker, eine liebevolle Tanzeinlage der Kinder



und hervorragende Ton- und Lichttechnik. Und dies alles Made in Paunzhausen, denn alle der über 60 mitwirkenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen



waren Einheimische. Besonders beeindruckten die fast schon professionellen Musikdarbietungen und die Begeisterung die von den Akteuren ausstrahlte. Der Funke sprang auch auf das große Publikum über, das viel Freude an den Aufführungen hatte. Es bedankte sich mit tosendem Applaus und 2000 € Spendengelder, die an zwei soziale Projekte flossen.

Danke an alle Mithelfer, die diese Aufführungen auf die Beine gestellt haben – es war ein unvergessliches Erlebnis.

Rorate und Engelamt

(UG) An einem Samstag frühmorgens im Advent feierte die Pfarrgemeinde in der nur mit Kerzen erleuchteten



Kirche mit vielen Ministranten ein Rorate Amt. Im



Anschluss waren unsere fleißigen Ministranten zu einem gemeinsamen Frühstück in den Pfarrhof eingeladen. Erfreulich viele waren gekommen um miteinander in netter Runde zu Frühstücken. Der Seniorennachmittag wurde heuer mit einem Engelamt in der Turnhalle eröffnet.



Kaplan Gerhard Wiesheu und Pfarrer Stadler feierten in einer großen Runde den Gottesdienst, bevor man zur Kaffeetafel mit köstlichen Kuchen in den Musikraum umsiedelte.

Kindergartenkinder besuchten die fröhliche Runde und erfreuten unsere Senioren mit ihren weihnachtlichen Liedern.

Die Heilige Nacht von Ludwig Thoma

(UG) Eine Woche vor dem Weihnachtsfest wurde die Pfarrgemeinde vom Kirchenchor unter der Leitung von Hans Schauer zu einem ganz besonderen Adventsingin eingeladen:

Ludwig Thomas Heilige Nacht.

Thomas Erzählung zählt wohl zu den schönsten mundartlichen Werken über das Weihnachtsgeschehen. Der Kirchenchor, unterstützt von der Stubenmusik, sang zwischen den Lesungen die originalen Liedvertonungen aus der Heiligen Nacht.



Den Lesepart übernahm Hans Schauer. Er trug die Geschichte auf schlichte und einfache Weise, ohne besondere Raffinessen vor und wurde somit diesem Werk auf wunderbare Weise gerecht. Gebannt lauschte

die große Zuhörerschaft seinen Worten. Die Musikstücke der Stubenmusik mit Hackbrett (Irmgard Meier), Zither (Veronika Felbermeier), Geige (Judith Spindler und einer Schülerin), Bass (Regina Chalupper) und Hans Schauer an der Gitarre luden zum Innehalten ein.

Nach dieser Abendstunde waren die Besucher dem Weihnachtsfest schon viel näher gekommen. Sie bedankten sich mit einem herzlichen Applaus.

Familienmette „o je, die Weihnachtsfreude ist verstaubt“

(UG) An Weihnachten wird's in unserer Kirche richtig eng. Die vordere Hälfte der Kirche war den Kindern vorbehalten, während die Erwachsenen bis in den Kirchenvorraum recht beengt stehen mussten. An dieser Stelle Danke für diese Rücksichtnahme.



In der mit Kerzenschein erleuchteten Kirche sang und musizierte der Chor Auszeit unter der Leitung von Regina Chalupper mit der Gemeinde weihnachtliche Lieder und beschwor den Zauber der Weihnacht herauf. Vor dem „Weihnachten feiern“ stehen hier zu Lande viele Vorbereitungen. Da hängt der Weihnachtsfriede in den Familien schon mal schief. Diese Alltagsszenen führte unsere Weihnachtsfamilie Bettina Kleemann als Mutter, Alexander Kleemann als Vater, Lisa Bündgens, Vinzent Maller und Antonia Bauer als Kinder lebensnah vor, bis die durch die Streiterei arg verstaubte Weihnachtsfreude mit dem klangvollem Namen Joy Noel Natale Feliz Navidad Merry Christmas, gespielt von Johanna Plöckl, auftauchte. Nachdem die Familie den wahren Kern der Weihnachtsbotschaft gefunden hatte, wurde ganz praktisch agiert.

Mit dem Einsatz von Staubwedeln bekam dann nicht nur der Weihnachtsfreude wieder ihren Glanz zurück, sondern auch die Gottesdienstbesucher wurden abgestaubt. Jetzt war man bereit die Krippe, von unseren Kommunionkindern dargestellt, aufzubauen. Unser Weihnachtsnarr (Sophia Bündgens), hatte nun auch sein Ziel erreicht – aber mit leeren Händen, da er ja alle seine Gaben verschenkt hatte. Traurig saß er vor der Krippe: „Was bin ich nur für ein Narr!“ „Du hast die wahre Weihnachtsfreude gefunden, dich der Traurigen und Bedürftigen angenommen und damit das Christkind



in dein Herz aufgenommen. Du bist kein Narr,“ verkündete der Engel (Melissa Binder). Die Weihnachtsfreude legte ihm das Christkind in die Arme und unser „Engelchor“ sang mit der ganzen Pfarrgemeinde „Feliz Navidad!“

Die Leiter des Wortgottesdienstes teilten die Hl. Kommunion aus und spendeten den Kindersegen. Unsere Weihnachtsgabe für alle Besucher, eine kleine Christbaumkugel, soll daran erinnern, dass die Weihnachtsfreude ein recht gebrechliches Ding ist und sorgsam behandelt werden will. Danke an alle die bei den Vorbereitungen mitgeholfen und viel Zeit verschenkt haben.

Christmette in Walterskirchen

(UG) Der Zauber der vom Kerzenschein ausgeht und unsere alte Ferialkirche in Walterskirchen in ein geheimnisvolles Licht tauchte, ließ die Besucher vor Beginn der Mette ruhig und still werden. Weihnachtslieder erklangen von der Gruppe Auszeit und luden zum Mitsingen ein, begleitet von Flöte, Hackbrett und Gitarre unter der Leitung von Regina Chalupper.



Der große Christbaum erstrahlte als Kaplan Gerhard Wiesheu das Christuskind in die mit Stroh gefüllte Krippe legte und feierlich die Mette mit der Gemeinde feierte.



Die frohen Weihnachtswünsche kamen von Herzen ehe man sich nach dem Gottesdienst um den warmen Ofen der Familie Martin im Hof der Gastwirtschaft Bauer stellte, sich am Glühwein erwärmte und dieses schöne Fest gemeinsam ausklingen ließ.

Das „Christkind“ von Walterskirchen bedankte sich ganz lieb bei Christian Martin, der in seiner Werkstatt die schöne Futterkrippe gebaut hatte und bei Familie Holzer für den wunderschönen Christbaum.

Sternsinger unterwegs

(UG) Zum Dreikönigsfest haben sich 15 Sternsinger darunter auch 4 Kommunionkinder in vier Gruppen auf den Weg gemacht, um alle Haushalte der Gemeinde zu besuchen. Sie folgten ihrem Stern und brachten ihre Segenswünsche in die Häuser. Freundlich wurden die jungen Könige aufgenommen und reichlich beschenkt. 2800 € sind für das Kindermissionswerk gespendet worden.



Danke auch an Brigitte Reitmeier und den Eltern der Kinder und Jugendlichen, die sich um die Verpflegung und die Gewänder des königlichen Gefolges gekümmert haben. Rosemarie Wärmann kutscherte die Gruppen zu den verschiedenen Ortsteilen. Ein gemeinsames Pizzaessen beendete dann die zwei Tage, an denen unsere Sternsinger unterwegs waren. Vergelt's Gott.

Pfarrfamiliennachmittag

(UG) Am 14. Januar traf sich die Pfarrfamilie von Paunzhausen beim Wirt in Walterskirchen zu einem vergnüglichen und informativen Nachmittag. Der Pfarrgemeinderat hatte eingeladen und für ein köstliches Kuchen Büfett gesorgt. Mit bayrischen Liedern, vom Kirchenchor vorgetragen, wurde der Nachmittag eröffnet. Es folgte ein kurzer Bericht der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden von den Aktionen des Pfarrgemeinderats in Wort und Bild. Eine Bilderschau erzählte aus dem lebendigen und bunten Pfarrleben im vergangenen Kirchenjahr von Jung bis Alt.

Aufmerksam lauschten die Zuhörer im voll besetzten Wirtssaal dem Bericht des Kirchenpflegers Ulrich Graber. Er informierte über die Instandhaltung der kirchlichen Gebäude, erbrachten Eigenleistungen wie die Erhöhung der Friedhofsmauer in Paunzhausen, Anschaffungen und Renovierungsarbeiten und deren Kosten.



Ein lebendiges Pfarrleben braucht ehrenamtliche Mithelfer! Die Pfarrei Paunzhausen ist seit 2000 in der glücklichen Lage monatlich einen Seniorennachmittag mit Kaffee, Kuchen und einem Unterhaltung Programm an zu bieten. Die Verantwortung dafür haben Hermine Nadler, Walli Kiefer, Susi Rainer und Lina Schmid übernommen. Diesen Dienst erledigen sie völlig eigenständig und mit viel Herzblut. Dekan Weber bedankte sich bei unserm Seniorenquartett und verlieh ihnen eine Korbinians Medaille des Diözesanrates mit einer Urkunde nebst Blumen.

Ganz herzlich gratulierte auf musikalische Weise die Musikgruppe Auszeit unter der Leitung von Regina Chalupper.

Was gehört unbedingt zu einem Familiengottesdienst? Musik!

Die musikalische Gestaltung bringt unsere Feste erst richtig in Schwung und Begeisterung. Dafür sorgt Regina Chalupper.



Für ihre vielen Mühen wurde Regina Chalupper von Pfarrer Weber ebenfalls eine Korbinians Medaille mit Urkunde verliehen. Regina bekam ihr Gratulationslied natürlich von ihren eigenen Musikern, genoss es und kann richtig stolz auf ihre Truppe sein.



Zuhörern haben sie damit viel Freude bereitet. Richtig närrisch wurde es, als die Oberrnarrin der Pfarrei ihre G'stanzt vom „Schulunterricht der Senioren“ in Lied- und Bildversion vortrug - natürlich vom Duo Schauer/Hack bestens begleitet.

Alle Senioren sind recht herzlich zu den Seniorennachmittagen eingeladen.



Die drei größten Prominenten der Pfarrei hatten sich nun auch eingefunden. Bei ihrer enormen Größe haben sie wahrlich den wahren Überblick. Was sich die drei Kirchtürme mit Namen Stephan, Johannes Maria und Walter alles zuflüstern und was sie so erleben – das erfährt man, wenn wieder zum Pfarrfamiliennachmittag eingeladen wird. Dankeschön unseren Wirten Lukas und Amelie Bauer, allen Kuchenbäckern, allen Mitwirkenden und der Spende von 350 € für die Restauration der Altarpyramiden.

Fasching am Seniorennachmittag eine „riesen Narretei“

(UG) Am unsinnigen Donnerstag waren wieder alle Senioren zu einem vergnüglichen Nachmittag in die Schule eingeladen. Liebevoll eingedeckte Tische, Kuchen und Krapfen hatten schon fleißige Hände vorbereitet. Hermine Nadler begrüßte ihre Gäste und freute sich, dass Hans Schauer mit seiner Gitarre und Thomas Hack auf der Diatonischen aufspielten. Ihren

Die Kirche feiert Fasching

(UG) Am Faschingssonntag präsentierte sich unsere Pfarrkirche in einem bunten Faschingskleid. „In eine andere Haut schlüpfen“, lautete das Motto des Gottesdienstes. Dekan Alexander Weber, viele Kinder und auch Erwachsene nahmen dies wörtlich und erschienen in farbenfrohen Verkleidungen. „Till Eulenspiegel“ hielt die Büttenspredigt. Von ihren Träumen erzählten anschließend eine kleine Prinzessin, ein Cowboy und ein Narr. Zu den schwungvollen Liedern der Gruppe „Auszeit“, diesmal unter der Leitung von Christina Plöckl, sang die ganze Gemeinde.



Das Sanktus tanzte eine bunte Kinderschar in Form einer Polonaise durch die ganze Kirche. Der süße Bonbonregen nach dem Segen wirkte höchst belebend und erfrischend auf die Kinderschar. Mit Schokoküssen wurden die Gläubigen am Ende des fröhlichen Gottesdienstes verabschiedet. Danke an alle Mitwirkenden.

Wir gratulieren

Nachfolgenden Jubilaren gratulieren wir herzlich zum Geburtstag:

- 22.11. Herrn Werner Schroeder zum 78. Geburtstag aus Schernbuch
- 22.11. Herrn Rene Zeman zum 82. Geburtstag aus Paunzhausen
- 02.12. Frau Ursula Obermeier zum 78. Geburtstag aus Paunzhausen
- 07.12. Frau Maria Nadler zum 81. Geburtstag aus Paunzhausen
- 09.12. Herrn Xaver Obermair zum 76. Geburtstag aus Walterskirchen
- 15.12. Frau Gudrun Weber zum 77. Geburtstag aus Paunzhausen
- 16.12. Frau Emma Zandt zum 83. Geburtstag aus Schernbuch
- 17.12. Frau Almut Carsten-Elsäßer zum 77. Geburtstag aus Paunzhausen
- 21.12. Frau Anna Finkenzeller zum 88. Geburtstag aus Johanneck
- 25.12. Herrn Franz Schauburger zum 83. Geburtstag aus Paunzhausen
- 26.12. Frau Anna Wieselmann zum 79. Geburtstag aus Hohenbuch
- 26.12. Frau Theresia Bartl zum 75. Geburtstag aus Paunzhausen
- 29.12. Herrn Johann Nadler zum 81. Geburtstag aus Paunzhausen
- 01.01. Frau Elisabeth Geyer zum 83. Geburtstag aus Paunzhausen
- 04.01. Herrn Paul Luther zum 79. Geburtstag aus Paunzhausen
- 11.01. Herrn Georg Plöckl zum 79. Geburtstag aus Paunzhausen
- 13.01. Herrn Sebastian Obermeier zum 78. Geburtstag aus Paunzhausen
- 17.01. Herrn Günter Stoltenberg zum 77. Geburtstag aus Walterskirchen
- 20.01. Herrn Michael Laqua zum 81. Geburtstag aus Paunzhausen
- 24.01. Herrn Helmut Kemper zum 75. Geburtstag aus Paunzhausen
- 28.01. Herrn Josef Gasteiger zum 84. Geburtstag aus Johanneck
- 29.01. Herrn Joachim Breuel zum 75. Geburtstag aus Paunzhausen
- 30.01. Herrn Georg Geyer zum 86. Geburtstag aus Paunzhausen
- 01.02. Frau Edelgard Langer zum 80. Geburtstag aus Paunzhausen
- 01.02. Frau Brigitte Moratz zum 80. Geburtstag aus Paunzhausen
- 01.02. Herrn Louis Hülsig zum 80. Geburtstag aus Paunzhausen
- 05.02. Herrn Mathias Kern zum 79. Geburtstag aus Johanneck
- 09.02. Herrn Georg Brummer zum 81. Geburtstag aus Angerhöfe
- 10.02. Frau Monika Mooser zum 82. Geburtstag aus Paunzhausen
- 11.02. Herrn Ludwig Nadler zum 78. Geburtstag aus Johanneck
- 15.02. Herrn Hermann Hölzl zum 81. Geburtstag aus Paunzhausen
- 20.02. Frau Maria Lorenz zum 77. Geburtstag aus Johanneck
- 22.02. Frau Maria Wozniak zum 80. Geburtstag aus Schernbuch
- 24.02. Frau Rosa Bauer zum 83. Geburtstag aus Walterskirchen
- 25.02. Frau Hildegard Peis zum 82. Geburtstag aus Paunzhausen

85. Geburtstag



Frau Maria Loderbauer aus Schernbuch konnte am 22. November 2017 ihren 85. Wiegenfest feiern. Aufgewachsen ist sie auf dem elterlichen Anwesen Georg und Therese Silberbauer in Schernbuch. Nach der Schulzeit in Paunzhausen, war sie in verschiedenen Haushalten in Stellung. Bei Fa. Siemens in München und 26 Jahre bei der Fa. Avon bis zu ihrer Rente beschäftigt.

Ihren Ehemann Hans lernte sie München-Unterhaching kennen. Sie heiratete 1956 ihren Hans und zogen 1961 nach Schernbuch um sich ein gemütliches Heim im eigenen Haus zu schaffen. Das Familienglück machten ihre 2 Söhne perfekt. Ihr Ehemann verstarb 2007.

Zu den zahlreichen Gratulanten zählten ihre Söhne, Schwiegertöchter, Enkelkinder, Verwandte und Freunde. Im Namen der Gemeinde mit den besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb überbrachte Bürgermeister Hans Daniel.

Wir gratulieren

75. Geburtstag



In Goldach bei Hallbergmoos erblickte der Jubilar am 13. Dezember das Licht der Welt. Zusammen mit seinen 3 Stiefgeschwistern – 1 Bruder u. 2 Schwestern – wuchs er dort auf und besuchte die Schule. Im Jahr 1964 ehelichte Karl Lorenz seine Maria in der schönen Wieskirche bei Freising. Die Familie wohnte mit ihren 2 Kindern sechs Jahre in Paunzhausen. Im August 1970 zog man dann in das Eigenheim nach Johanneck. Der Jubilar arbeitete fast 30 Jahre bei der Firma Haslberger in Allershausen und später im Jugendwerk Birkeneck. Er liebt die Gartenarbeit über alles und freut sich immer über einen Besuch seiner 3 Enkelkinder.

Einen Geschenkkorb und die besten Wünsche im Namen der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Daniel

75. Geburtstag



Unser Mitbürger Klaus Schumann konnte am 1. Januar seinen 75. Geburtstag feiern. Bürgermeister Daniel gratulierte im Namen der Gemeinde mit einem wohlgefüllten Geschenkkorb. Schumann wurde in Mähren geboren und wuchs nach der Aussiedlung bei seinen Großeltern in Bautzen auf. 1949 kam er nach München und ging dort zur Schule. Die vielen Bücher des Großvaters hatten sein Interesse am Journalismus geweckt und der legendäre Chefreporter Hans Ulrich Kempfski verhalf ihm zu einem Volontariat bei der Süddeutschen Zeitung.

Er schrieb oft zu Themen der Zeitgeschichte, allein die 25 Zeilen seines aktuellen Lexikons über die drohende Schließung des Janusz-Korczak-Waisenhaus in Warschau 1990 löste eine Hilfsaktion aus, die das Waisenhaus schließlich rettete. Gedenktage führten Schumann auch zu Fritz Gerlach, Chefredakteur der „Münchener Neuesten Nachrichten“ 1920-28 und mutigster Kämpfer gegen Hitler und die Nazis. Seine Zeitung „Der gerade Weg“, unter dem Einfluss von Therese Neumann (Konnersreuth) 1931 gegründet, wurde von den Nazis im März 1933 zerstört, Gerlach verhaftet und am 1. Juli 1934 im KZ Dachau ermordet.

Schumanns Recherchen über die Hintergründe waren die Grundlage einer mehrteiligen SZ-Serie, ein Buch und zwei TV-Filme sowie für Ausstellungen in München, Konnersreuth, Eichstätt, Regensburg und Dachau. In der Hofstatt in München, dem früheren Gebäude der SZ, sind drei von Schumann entworfene Gedenktafeln zur Pressegeschichte angebracht. Im Dezember 2017 eröffnete Kardinal Marx den Prozess der Seligsprechung von Fritz Gerlach und dem Religionsphilosophen Romano Guardini.

75. Geburtstag



Am 11. Januar 1943 ist Herr Karl-Heinz Friedl in Mitternachs (Schönberg) im Bayerischen Wald geboren, als Jüngstes von 5 Kindern geboren. Er wuchs ohne seinen Vater auf, da dieser im Krieg gefallen ist. Seit 40 Jahren ist er mit seiner Frau Maria verheiratet, mit der er einen erwachsenen Sohn hat. Im Jahr 1989 zog er mit seiner Familie von München in das neue Eigenheim nach Paunzhausen. Sein Lieblingssport ist Fußball, den er aktiv als Schiedsrichter ausgeübt hat und in jungen Jahren hat er mit seinem Akkordeon Musik gemacht. Seine Lieblingsbeschäftigung ist seit Jahren regelmäßig Schafkopfen beim Wirt.

Bürgermeister Daniel überbrachte die besten Wünsche und einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde.

75. Geburtstag

Hans Dreischl wuchs mit seinen 3 Schwestern Maria, Hilde und Leni auf dem „Becker-Anwesen“ direkt neben der Pfarrkirche und dem alten Schulhaus auf. Seine Eltern bewirtschafteten das landwirtschaftliche Anwesen, das er später übernahm. Nach seiner Schulzeit erlernte der junge Hans den Beruf des Zimmerers bei der Fa. Kreidenweis in Paunzhausen und Jahre später verdiente er seinen Lebensunterhalt als Akkordzimmerer in München. Mit seiner Ehefrau Rita gründete er eine Familie. Ihre Kinder Manfred, Sabine und Petra vervollständigten das Familienglück. Mittlerweile gehören auch dessen Partner und die Lausbuben „Vitus und Quirin“ sowie die kleine Paulina zum „Becker-Klan“. Bei der Frage nach seinen Hobbies antwortete der Jubilar ganz klar: „Mesnern und Pferde“. Noch bevor sein Vater starb, der auch Mesner war, begann er vertretungsweise im Dezember 1989 den Dienst in der Kirche. Bis heute übt er dieses Amt mit Freude aus. „Ans Aufhören denkt er noch nicht“, so seine Worte. Die Liebe zu den Pferden teilt auch Tochter Sabine mit ihm. Beide sind begeisterte Pferdenarren. Als Gemeinderat stellte er seine Freizeit 18 Jahre lang dem Gemeinwohl zur Verfügung. An seinem Jubeltag am 3. Februar waren natürlich die Familie, Freunde und Nachbarn zum Gratulieren da. Auch Pfarrer Weber und Kaplan Wiesheu sowie Kirchenpfleger Graber und dessen Ehefrau vom Pfarrgemeinderat ließen es sich nicht nehmen, persönliche Glückwünsche und ein ganz besonderes „Tragl Bier“ zu überbringen. Als weltlicher Würdenträger überbrachte Bürgermeister Daniel die Glückwünsche von der Gemeinde. Sehr zur Freude des Jubilars kamen auch noch 2 Tage nach dem Geburtstag zwei befreundete indische Priester zu Besuch.



75. Geburtstag



In Lietzmannstadt bei Lodz in Polen erblickte Maria Pasek am 08. Februar 1943 das Licht der Welt. Die Familie lebte in Polen. Da ihr Vater deutscher Soldat war, wuchs sie teilweise auch in dessen Heimatland auf. Nach dem Krieg durfte er nicht mehr zu seiner Frau und den 3 Kindern nach Polen zurückkehren. So blieb die Mutter mit den Kindern allein in Polen. 1963 heiratete Frau Pasek und schenkte einer Tochter das Leben. Ihr Ehemann und auch ihre Tochter sind leider bereits verstorben. Ab dem Jahr 2009 verbrachte sie zeitweise ihr Leben in Walterskirchen bis sich dann 2014 endgültig entschloss hier ihren Lebensabend zu verbringen. Im Namen der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Daniel die besten Wünsche und einen Geschenkkorb.

Standesamt

Geburten:

Magdalena, geb. 06.12.2017
Eltern: Carina und Tobias Winkelmeier

Jakob, geb. 23.12.2017
Eltern: Katharina und Georg Ruhland

Lisa Sophie, geb. 16.12.2017
Eltern: Anita Ambros und Thomas Christoph

Sterbefälle:

Frau Anna Aschauer aus Paunzhausen
am 04. Dezember 2017 im Alter von 89 Jahren

Herr Ludwig Niedermeier aus Angerhöfe
am 13. Dezember 2017 im Alter von 78 Jahren

Frau Lieselotte Ringholz aus Schernbuch
am 10. Dezember 2017 im Alter von 74 Jahren

Herr Robert Wieselmann aus Hohenbuch
am 03. Februar 2017 im Alter von 81 Jahren.

Veranstaltungen und Termine 2018

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Paunzhausen

Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Do. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Tel. 08444/7264, Fax 08444/7061
oder Verw. Gem. Allershausen
Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
Tel. 08166/6793-0

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwochs von 16 bis 18 Uhr
Samstags von 9 bis 12 Uhr

Problemmüllaktion

Jeweils am Wertstoffhof an der Walterskirchnerstr.
von 10.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag 12. April
Donnerstag 12. Juli
Donnerstag 12. Dezember

Abholung „Gelbe Säcke“

Mittwoch	07. März
Donnerstag	05. April
Donnerstag	03. Mai
Mittwoch	30. Mai
Mittwoch	27. Juni
Mittwoch	25. Juli
Mittwoch	22. August
Mittwoch	19. September
Mittwoch	17. Oktober
Mittwoch	14. November
Mittwoch	12. Dezember

März

Sa. 03.03.	Jahreshauptversammlung FFW
Do. 08.03.	Seniorenachmittag in der Schule
Sa. 10.03.	Kaffeekranz Dgm. Walterskirchen im Stockschützenheim ab 14.00 Uhr
So. 11.03.	Fastenessen, Gasthaus Bauer
Die. 13.03.	Jagdversammlung Gasth. Liebhardt
So. 25.03.	Osterbasar der Frauen im Pfarrhof
Sa. 17.03.	Jahreshauptversammlung FFW
Do. 29.03.	Ostereierschießen Schützenverein
Fr. 30.03.	Kinderkreuzweg Aiterbach
Sa. 31.03.	Osterfeuer in Walterskirchen

April

Do. 12.04.	Seniorenachmittag in der Schule
Sa. 14.04.	Jahreshauptversammlung Dfgem. Walterskirchen
So. 22.04.	Erstkommunion
Sa. 28.04.	Bittgang nach Niederscheyern (Ausweichtermin 05.05.)
Die. 08.04.	Jahreshauptversammlung TSV Paunzhausen

Mai

Die. 01.05.	Maibaum aufstellen ab 11.30 Uhr
Sa. 05.05.	Einkehrtag KV + PGR Petersberg
Do. 03.05.	Halbtagesausflug der Senioren
Do. 08.05.	Bittgang nach Walterskirchen und Ökum.
So. 27.05.	Patrozinium Walterskirchen

Juni

So. 03.06.	Pfarrfest zu Fronleichnam
So. 10.06.	Berggottesdienst auf dem Wendelstein
Do. 14.06.	Seniorenachmittag in der Schule
So. 17.06.	Radlausflug der Dorfgemeinschaft Walterskirchen 10.00 Uhr
So. 24.06.	Pfarrverbandsfest in Schweitenkirchen
So. 24.06.	Radlausflug der Dorfgemeinschaft Walterskirchen (Ausweichtermin!)
Die. 26.06.	PV-Wallfahrt nach Altötting
Sa. 30.06.	120-Jahr-Feier Schützenverein Paunzhausen mit Dorffest

Juli

So. 01.07.	Dorffest Schützenverein
Do. 12.07.	Senioren Sommerfest in der Schule
Sa. 14.07.	Kleinfeldturnier TSV Paunzhausen
Sa. 21.07.	Dorffest Dgm. Walterskirchen
Sa. 28.07.	Sommer-Gaudi-Turnier TSV - Abteilung Tennis

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Paunzhausen (vertr. d. Bgm. H. Daniel, Tel 08444/7264)

Layout und Gestaltung: W. Scheubeck, Tel: 08444/470 Email: Waltraud.Scheubeck@online.de

Druck: Offsetdruckerei Alfons Butt, Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau

"Gemeinde Aktuell" erscheint im Manuskriptdruck u. ist im öffentlichen Handel nicht erhältlich. "Gemeinde Aktuell" erscheint Quartalsweise